



# Gemeindebrief

Blick vom Kirchturm unserer Jakobskirche

Ev. Kirchengemeinde Mitwitz

## Inhalt:

Gedanken zum  
Monatsspruch

Corona zum Trotz  
Andachten und  
Gottesdienste  
run um  
Weihnachten

Senioren  
unterwegs

Wer ist  
Torsten Backer?

Kinderseite

Puzzleteile aus dem  
Kindergarten

Gwendolin -  
eine Weihnachtsgeschichte

Unsere Begegnungs-  
stätte und Bücherei

Jahreslosung 2022



„Freue dich und  
sei fröhlich, du  
Tochter Zion!  
Denn siehe, ich  
komme und will  
bei dir wohnen,  
spricht der Herr.“

Sach 2,14

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“ Sach 2,14



Liebe Leserin,  
lieber Leser!

„Frohe Weihnachten“ werden wir uns in wenigen Wochen wünschen. Dann ist es wieder so weit, und jetzt

schon beginnt die besondere Zeit, die Zeit der Erwartung, Vorbereitung und Vorfreude. Oder die Zeit der Hektik, des Erwartungsdrucks, der Sehnsucht und der Einsamkeit? Am wichtigsten wird immer bleiben, was wir in den Mittelpunkt stellen, auf was wir uns „fokussieren“.

Jeder ist da auch anders: Der eine braucht das Ambiente, die Atmosphäre, das volle Programm: selbstgebackene Plätzchen, echte Kerzen, liebevoll ausgesuchte und verpackte Geschenke und natürlich das Weihnachtsmenü. Dem anderen verursacht all das nur Stress und Hektik, „weniger ist mehr“ ist sein Motto. Stille und Geruhsamkeit ist dem einen wichtig. Der anderen ist es ein Fest der Familie, der Freunde und der Begegnung. Wichtig wird bleiben: Die eigenen Erwartungen nicht auf den anderen projizieren, der unbewusst zum Erfüllungsgehilfen werden soll. Und sich nicht von den Erwartungen anderer abhängig machen.

„Jesus kommt zu uns und wohnt unter uns Menschen“ ist die Botschaft von Weihnachten. Und als das Kind in der Krippe erwachsen wird, ist eines seiner wesentlichen Charakterzüge: dieser Mensch macht sich nicht abhängig von Erwartungen und er setzt niemanden unter Erwartungsdruck. Er verwundert alle Zuhörer, als er dem Gelähmten erst die Vergebung der Sünde zuspricht und ihn dann heilt. Er geht vorbehaltlos auf den Kollaborateur und Betrüger Zachäus zu und setzt sich ein weiteres Mal über die Erwartungen der Menschen hinweg. Er kümmert sich um den Sohn eines römische Hauptmanns, eines Nicht-Juden. Er setzt seinen Zuhörern einen Samariter (ein verachtete Volksgruppe) als Vorbild vor die Nase.

Gehen wir achtsam mit unseren Erwartungen um. Ich zum Beispiel bin kein großer Schenker und lege nicht zu großen Wert auf Geschenke. Für mich ist wichtig, in Ruhe auf Weihnachten zuzugehen. Da gibt es in meiner Familie auch das genaue Gegenteil. Es gilt, einander zu verstehen und Kompromisse zu machen.

Und bewerten wir alle unsere Erwartungen am Vorbild Jesu: er hat die Gegenwart Gottes in unserem Leben gepredigt. Er hat von der Liebe des Vaters zu seinen Kindern erzählt. Er hat die Heiligkeit Gottes herunter auf

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“ Sach 2,14

Gedanken  
zum  
Monatsspruch

die Erde geholt, hat alle in Staunen versetzt, weil er so vertraut und eng mit Gott war. Er hat alle menschlichen Erwartungen in den Wind geworfen und allein den Willen Gottes gesucht. Von dem Kind in der Krippe geht eine lebensverändernde Kraft aus. Weil einer aus der Kraft des Heiligen Geistes anders gelebt hat. Wir nennen ihn den Sohn Gottes, weil er uns wie ein Schlüssel das Wesen Gottes aufschließt.

Wenn am Heilig Abend (vielleicht noch) die Tür zum Weihnachtszimmer aufgeht, dann denken wir daran: hier an diesem Heiligen Abend kommt

es allein darauf an, in die Gegenwart Gottes einzutauchen, sein Kommen in Jesus Christus zu feiern, sein Leben für uns vor Augen zu haben. Alles andere ist menschlich, ist Verhandlungssache, ist Kompromissmasse. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete und frohe Adventszeit, in der Gott bei Ihnen einzieht und diese Zeit zu einer besonderen macht. Ihr

Burkhard Sadro

## 24xmal Weihnachten neu erleben

ist eine Kampagne der Evang. Kirchen, der kath. Kirche und verschiedener Freikirchen.

Hintergrund ist die tiefe Überzeugung, dass die Weihnachtsbotschaft voller Freude und Hoffnung für unser ganzes Leben steckt. Zusammen

mit den großen christlichen Verbänden und mit Menschen und Kirchen über alle konfessionellen Grenzen hinweg beteiligt sich auch die Ev. Landeskirche in Bayern an dieser Aktion.

Höhepunkt ist eine  
WEIHNACHTSSHOW  
ALS TV-HIGHLIGHT

Die multimediale Weihnachtsshow rund um bekannte Mega-Hits wird am 3. Advent von 2.000 Ehrenamtlichen mit Schauspiel, Tanz, Film, Musik und Mega-Chor live aufgeführt und ist ab dem 4. Advent im TV und auf Youtube anzusehen. Mehr unter [www.24x-weihnachten-neu-erleben.de](http://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de).





## Mitteilenswertes ....

Wie wird Weihnachten diesmal werden? Wieder einmal stehen wir vor der Frage, wieder einmal macht uns Corona einen Strich durch die Rechnung.

Auch unser Kirchenvorstand macht sich regelmäßig Gedanken, wie wir unser Gemeindeleben gestalten können, und wie wir Kontakt mit den Menschen halten können.

Und vor allem: wie wir dieses Jahr die Gottesdienste rund um die Weihnachtszeit gestalten können.

Großen Wiederhall fanden im letzten Jahr schon die Adventsandachten rundum in unseren Gemeindeteilen. Diese wollen wir auch dieses Jahr wieder gemeinsam feiern - siehe Seite 23. Auch das Kurrendeblasen soll in diesem Jahr wieder stattfinden. Unser Posaunenchor freut sich auf Zuhörer/innen - die Zeiten und Orte finden Sie rechts.

Nach jetzigem Stand wollen wir an Heilig Abend zu Gottesdiensten einladen, die wir unter der 3G-Regel feiern. Es gilt dann durchgängig FFP2-Maskenpflicht. Wir bitten aufgrund der begrenzten Platzzahl aber um Anmeldung. Dazu finden sie konkrete Informationen auf Seite 22. Wenn alles klappt gibt es auch wieder ein Krippenspiel im Familiengottesdienst und das Krippenspiel der Konfirmanden in der Christvesper.



Genauso wollen wir es auch am Epiphaniastag feiern. Der Gottesdienst der Ostregion darf in diesem Jahr wieder in Mitwitz stattfinden. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Feiern mit unseren Mitchristen in der Ostregion (Kirchengemeinen Altenkunstadt/ Strössendorf, Redwitz mit Obristfeld, Burgkunstadt und Mitwitz). Auch hier bitten wir um 3G-Nachweis und um Anmeldung über [www.mitwitz-evan-](http://www.mitwitz-evan-)

**Kurrendeblasen**  
vom  
**Mitwitzer Posaunenchor**

12.12.21

09:05 Uhr Mitwitz (Kirche)  
09:30 Uhr Burgstall  
10:00 Uhr Kaltenbrunn  
10:40 Uhr Neubau  
11:10 Uhr Schwarzdorf  
11:50 Uhr Neundorf (Haus der Bäuerin)  
12:30 Uhr Mitwitz (Sudetenstraße)

Wir freuen uns auf euch!

## ... rund um die Heilige Zeit



gelisch.de (Veranstaltungskalender).  
Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag feiern wir die Gottesdienste ohne Anmeldung und ohne 3G - aber auf Abstand. All dies unter Vorbehalt und in Rücksicht auf die aktuelle Situation.  
Und was wird aus dem Neujahrsemp-

fang für unsere treuen Mitarbeiter/innen? Schweren Herzens werden wir wohl wieder darauf verzichten müssen, doch es soll auch in diesem Jahr wieder ein Dankeschön geben - freuen Sie sich drauf!

Ihr Burkhard Sachs

### **Wort der Landessynode der Ev. Kirche in Bayern zur Situation**

„Die Corona-Pandemie legt sich in den dunkelsten Tagen des Jahres von neuem mit großem Gewicht auf die Seele unserer Kirche und auf die Seele unserer Gesellschaft. Stündlich erreichen uns neue Hiobsbotschaften. Auch sie sind eine Art Virus. Sie schlüpfen in unser Bewusstsein und verbreiten sich dort in Windeseile. Sie untergraben das Vertrauen in medizinische Möglichkeiten und fressen unsere Zuversicht und unser Gottvertrauen an. Sie stellen uns vor die Frage, was uns trägt, wenn unsere eigenen Absicherungen an ihre Grenzen kommen.

Als Präsidium der Landessynode ist uns vor allem ein Signal wichtig: Mag es auch keine absolute Sicherheit vor einer Erkrankung an dem Virus geben, so leben wir doch aus der Gewissheit heraus, dass Gott auch in dieser Zeit unser Heiland ist. Niemand, an dessen Leib und Seele das Virus rüttelt, ist allein. Niemand ist verloren. „In der Welt habt ihr Angst“, sagt Christus, „aber seid getrost: Ich habe die Welt überwunden.“ (Johannes 16, 33) Daran glauben wir – all unserer eigenen Angst, unserer eigenen Verletzlichkeit und unserer eigenen Verunsicherung zum Trotz. Und wenn es etwas gibt, was wir als Kirche Jesu Christi den Menschen unserer Zeit zu sagen haben, dann das. Wir sind nicht in der Hand des Coronavirus, sondern in der Hand Gottes.

Seien Sie versichert, dass das Präsidium und die Mitglieder der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern in Gedanken und Gebeten bei allen sind, die unter dem Virus leiden und sich Sorgen machen, wie es weiter geht. Wir können nicht viel mehr tun, als für Sie zu beten. Und das werden wir auch tun. Beten Sie bitte auch für uns und für die Entscheidungen der Landessynode.“



# Weihnachtsaktionen

## Weihnachten im Schuhkarton

19 Kinder aus aller Welt können am Weihnachtsfest Mitwitzer Geschenke auspacken, die liebevoll verpackt und gefüllt im Pfarramt abgegeben wurden.

Bei der zentralen Sammelstelle in Redwitz wurden insgesamt **ca 550** Päckchen angeliefert sowie auch dort eigens gepackt, da über das Jahr viele Einzelspenden, wie selbstgestrickte Söckchen, Mützen oder Schals dort gesammelt werden. Die Hauptverantwortliche, Frau Ulrike Gieger, kümmert sich dann um das Ergänzen der Geschenke mit Kuscheltieren, Hygieneartikeln und Spielsachen, sowie auch mit Süßigkeiten. Wenn auch Sie unter dem Jahr schon Beiträge zu dieser Aktion leisten möchten, melden Sie sich gerne im Pfarramt!



*Die Sammelstelle in Redwitz*

## Schulrucksäcke für Tansania

Seit 25 Jahren besteht die Partnerschaft mit dem Eastern District und seit 11 Jahren gehört die Schulrucksackaktion zum festen Bestandteil unserer Arbeit. Die meisten Familien in unserem Partnerdekanat haben kein Geld für das Schulmaterial ihrer Kinder. Die Schulrucksackaktion stattet alle Erstklässler im Partnerdekanat unabhängig von Religion, Konfession



- mit Schreibmaterial und vorgeschriebenem Essgeschirr für die Schulspeisung aus. Unsere Erfahrung zeigt: Kinder, Eltern und Lehrer sind dankbar, dass Menschen in Deutschland die Schulbildung im Eastern District unterstützen.

Wie in den Vorjahren werden auch dieses Jahr die Materialien in Tansania gekauft, um den örtlichen Handel zu unterstützen. Ein Rucksack kostet 18,- €. Auch Teilbeträge sind willkommen!

Spendenkonto des Dekanats:  
DE 43 7835 0000 0000 1002 71  
Kennwort: Schulrucksack  
(Oder bei uns im Pfarramt.)

# Senioren Ausflug



Am 8. Oktober nutzen unsere Senioren die ruhige Lage an der „Pandemie - Front“ für einen sonnigen Halbtagesausflug im nördlichen Coburger Landkreis. Natürlich unter Einhaltung der Pandemie-Regeln (3G)! Zu Beginn besuchten wir in den

Neustadter Bergdörfern die Höhner Bergkirche und begannen mit einer kleinen Andacht.

Am schönen Froschgrundsee kehrten wir zum Kaffeetrinken ein, um uns für den anschließenden Besuch im Glasmuseum im Schlosspark Rosenau in Rödental zu stärken.

Von dort brachen wir um 17.00 Uhr auf zum Hessenhof in Coburg-Neuses, wo wir den Nachmittag bei gutem Essen ausklingen ließen. Dort waren wir die einzigen Besucher, so dass wir recht entspannt

den Abend genießen konnten! Eine Wohltat nach all dem Pandemie-Einschränkungen. Gegen 19.30 machten wir uns auf den Heimweg.

Wie immer wurden wir vom Busunternehmen Schirmer gut

gefahren und konnten unsere 30 Teilnehmer gutgelaunt nach Mitwitz zurückbringen. Leider mussten wir den letzten Seniorennachmittag wieder

absagen. Doch wir werden uns wiedersehen! Es kommt die Zeit!

*MC und BS*



## Neuer Jugendreferent in der Ost-Region

---

Hallo, liebe Jugendliche, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und natürlich auch ein herzlicher Gruß an die gesamte Kirchengemeinde! Mein Name ist Torsten Backer. Ich bin der neue Jugendreferent für die Region Ost im Dekanat Michelau. Kurz zu meiner Person: Ich bin verheiratet und Diplom- Sozialpädagoge und seit vielen Jahren in den Bereichen ambulante Erziehungshilfe und sozialpädagogischer Familienhilfe tätig. Nun beginnt ein neues berufliches Abenteuer für mich. Ich stehe euch gerne in Fragen der Jugendarbeit zur Verfügung und habe immer ein offenes Ohr für eure Anliegen. Ich freue mich die Gemeinde bald besser kennenzulernen. Ich bin telefonisch



erreichbar unter der Nummer:  
Mobil: 0176/42011090  
Mail: [torsten.backer@elkb.de](mailto:torsten.backer@elkb.de)

Liebe Grüße  
Torsten Backer  
Dekanatsjugendreferent

## Weihnachten in der Playmobil-Welt

Breites Gesicht. Kreisrunde Augen. Zackige Haare, die sich auf den Kopf klippen lassen. Hände, die die Form eines U haben. Playmobilmännchen. Auch sie feiern Weihnachten in ihrer Playmobil-Welt. Auf dem Rätselbild, da sind Playmobil-Maria und Playmobil-Josef in der Krippe. Gebaut aus hellbraunen Holzklötzchen. Zwischen ihnen das Playmobil-Jesuskind. Gebettet in eine Krippe mit gelbem Playmobil-Stroh. Da ist ein Playmobil-Hirte mit braunem Turban und grünem Umhang. Einer der heiligen drei Könige mit sonnengelbem Haar und goldener Playmobil-Krone. Und da sind Kamele, Schafe, Hasen. **Doch was ist das?** Das zweite Foto der Krippe sieht ganz anders aus. Da fehlen doch einzelne Teile. Und andere sind plötzlich da. Augen auf. Stift in die Hand. Kopf an. **Mach dich auf die Suche und finde die Unterschiede.**

Ronja Goj, [Pfarrbriefservice.de](mailto:Pfarrbriefservice.de)



Bild: Matthias Kluger In: Pfarrbriefservice.de





# Bunte Puzzleteile...

## Adventszeit bei uns im Kindergarten



„Wann ist denn endlich Weihnachten?“, hören wir die Kinder im Advent öfter fragen. Auch Maria und Josef haben auf die Geburt ihres Sohnes gewartet. In der Vorweihnachtszeit erzählen wir den Kindern ihre Geschichte: Wie sie verzweifelt eine Herberge suchten, wie schließlich ein Stall der Geburtsort von Jesus wurde, und wie ihnen ein Ochse und ein Esel, ein Lager aus Stroh und freundliche Hirten Wärme und Geborgenheit schenkten.

Anderen Freude schenken und das Gefühl, angenommen und wertgeschätzt zu werden - darum geht es bei vielen unserer Rituale (Adventskalender, Adventlicher Morgenkreis, gemeinsame Lieder singen...) im Advent und an Weihnachten. Eine wichtige Erfahrung, die Kinder dabei machen können: Teure Geschenke verblassen oft neben selbst gemachten, die zeigen, dass man sich für jemanden Zeit genommen hat. Ob im Kiga oder zu Hause - sich füreinander Zeit zu nehmen, gemeinsam die Adventszeit zu gestalten und miteinander zu feiern, sind für Kinder und Erwachsene gleichermaßen wertvolle und prägende Momente.

Im Kiga werden wir die Adventszeit auch wieder besonders gestalten. Dazu bauen wir einen Adventsweg in der Halle auf und machen uns gemeinsam mit Maria und Josef auf den Weg. Wir schmücken unsere Halle und Zimmer mit Weihnachtsdeko und überall leuchtet und funkelt es. Außerdem wird uns bestimmt am 06. Dezember der Nikolaus besuchen und

uns die Zeit bis Weihnachten versüßen. Zum Abschluss der Adventszeit feiern alle Vorschüler am 17.12.21 mit unserem Pfarrer B. Sachs eine Andacht um 10.30 Uhr in der Kirche und stimmen uns gemeinsam auf Weihnachten ein. Dazu sind Sie als Angehörige und Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

## Elternbeirat 2021/2022



Es haben sich heuer wieder 10 engagierte Eltern gefunden, die sich im Elternbeirat einbringen möchten. Herzlichen Dank für Eure Bereitschaft und wir freuen uns auf eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit!

1. Vorsitzende Nadine Bauer  
Stellvertreterin: Meike Völker  
Kasse: Elisabeth Geißer  
Schriftführerin: Sabrina Beck  
Weitere Mitglieder sind: Jessica Förtsch, Anne Köhler, Alexa Schwab, Sylvia Thurn, Angelika Efe, Jette Erk

## Andachten für alle Vorschüler



In unserer Jakobskirche finden jetzt regelmäßig Andachten für alle Vorschüler statt. Die erste Andacht fand zum Erntedankfest statt. Gemeinsam mit Bollerwagen und frischen Gaben bepackt, zogen wir zur Kirche. Mit Gebeten, Geschichten und Liedern wurde die Andacht zu einem vollen Erfolg. Die Kinder waren allein vom Gebäude, sehr angetan und sehr aufmerksam und sichtlich gerührt von den Geschichten rund um Gott. Sie stellten viele Fragen und so kamen wir mit ihnen ins Gespräch. Die zweite Andacht stand unter dem Motto „Eine feste Burg ist unser

# ...aus unserem Kindergarten!



Gott“ und erinnerte an das Reformationsfest. Am Ende der Andacht stand für alle Kinder fest: Gott ist immer und überall bei uns! Das ist eine gute und wichtige Erkenntnis, und eine Hoffnung die trägt, gerade in diesen schwierigen Zeiten.

Unsere nächsten Andachten sind freitags um 10.30 Uhr am:

26.11.21, 17.12.21

Dazu sind Sie als Eltern, Großeltern und Gemeindemitglieder immer herzlich Willkommen. (Es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen!)

Für alle jüngeren Kinder findet zeitgleich auch eine religiöse Einheit im Kindergarten statt.

## Adventsgruß in der Gemeinde

Wenn es die Infektionslage zulässt, möchten wir auch heuer wieder unsere Gemeindemitglieder mit Liedern und einem kleinen Gruß an der Haustür überraschen. Wenn wir Sie besuchen sollen, dann rufen Sie bei uns an und vereinbaren einen Termin mit uns! (09266/1230) Wir freuen uns über Ihren Anruf.



## Bau der Kinderkrippe

Endlich, geht es weiter voran. Die Fenster und Türen wurden jetzt eingebaut und der Estrich wurde aufgetragen. Außerdem wurden schon der Innenräume verputzt. Auf unserer Homepage [www](http://www.kindergarten-mitwitz.de).



[kindergarten-mitwitz.de](http://kindergarten-mitwitz.de) können Sie im Bautagebuch auch Fotos der Baustelle verfolgen.

## Anmeldungen für das neue Kiga-jahr 2022/2023

In der Zeit vom 17.-27.01.2022 nehmen wir Ihre Anmeldung für das neue Kiga-jahr gerne entgegen. Es werden Kinder ab 3 Jahren in unsere Regelgruppen sowie Kinder ab 10 Monaten in unsere Krippengruppen aufgenommen. Unsere Einrichtung hat auch integrative Gruppen. Gemäß der uns zur Verfügung stehenden Plätze, nehmen wir auch integrative Kinder auf.

Bitte vereinbaren Sie mit Frau Schubert telefonisch einen Termin. Wenn es die Infektionslage zulässt, können Sie an diesem Termin auch die Einrichtung besichtigen. (Tel:09266/1230 von 8-14 Uhr) Wir freuen uns, auf Ihren Anruf!

## Personal

Unsere Reinigungskraft **Sigrid Bauersachs** wird uns zum 30.11. 2021 leider verlassen. Wir danken Ihr für die gute Zusammenarbeit in den letzten 4 Jahren und wünschen Ihr weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

## Weihnachtsferien im Kindergarten:

23.12.21 Kiga ab 14.30 Uhr geschlossen!  
24.12.21-09.01.2022 Weihnachtsferien  
Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

Bleiben Sie gesund und wohlbehütet!

*Ihr Kiga-Team*



## Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

---

|           |              |           |  |
|-----------|--------------|-----------|--|
| Samstag,  | 04. Dezember | 17.30 Uhr | Adventsandacht   |
| Sonntag,  | 05. Dezember | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl am 2. Advent<br>zeitgleich ist Kindergottesdienst |
| Samstag,  | 11. Dezember | 17.30 Uhr | Adventsandacht   |
| Sonntag,  | 12. Dezember | 09.30 Uhr | Gottesdienst am 3. Advent , zeitgleich Kindergottesdienst                    |
| Samstag,  | 18. Dezember | 17.30 Uhr | Adventsandacht   |
| Sonntag,  | 19. Dezember | 09.30 Uhr | Gottesdienst am 4. Advent, zeitgleich Kindergottesdienst                     |
| Freitag,  | 24. Dezember | 15.00 Uhr | Familiengottesdienst an Heilig Abend   |
| Freitag,  | 24. Dezember | 17.00 Uhr | Christvesper an Heilig Abend   |
| Freitag,  | 24. Dezember | 22.00 Uhr | Christmette  |
| Samstag,  | 25. Dezember | 09.30 Uhr | Festgottesdienst am ersten Feiertag  |
| Sonntag,  | 26. Dezember | 09.30 Uhr | Festgottesdienst am zweiten Feiertag   |
| Freitag,  | 31. Dezember | 17.00 Uhr | Gottesdienst zum Jahreswechsel   |
| Sonntag,  | 02. Januar   | 09.30 Uhr | Gottesdienst , zeitgleich ist Kindergottesdienst                             |
| Donnstag, | 06. Januar   | 09.30 Uhr | Gottesdienst der Ost-Region zu Epiphania                                     |
| Sonntag,  | 09. Januar   | 09.30 Uhr | Gottesdienst , zeitgleich ist Kindergottesdienst                             |
| Sonntag,  | 16. Januar   | 09.30 Uhr | Gottesdienst , zeitgleich ist Kindergottesdienst                             |

# Gottesdienste und besondere Veranstaltungen



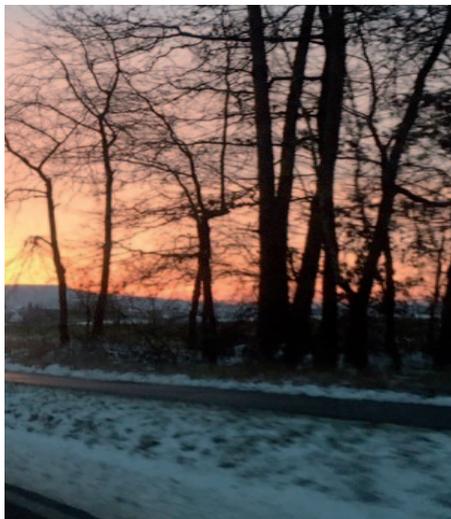
|          |             |           |   |
|----------|-------------|-----------|---|
| Sonntag, | 23. Januar  | 09.30 Uhr | Gottesdienst , zeitgleich ist Kindergottesdienst                  |
| Sonntag, | 30. Januar  | 09.30 Uhr | Gottesdienst , zeitgleich ist Kindergottesdienst                  |
| Sonntag, | 06. Februar | 09.30 Uhr | Gottesdienst, zeitgleich ist Kindergottesdienst                   |
| Sonntag, | 13. Februar | 09.30 Uhr | Gottesdienst, zeitgleich ist Kindergottesdienst                   |
| Sonntag, | 20. Februar | 09.30 Uhr | Familiengottesdienst mit Einführung der KonfiKids 3 ins Abendmahl |
| Sonntag, | 20. Februar | 17.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Einführung der KonfiKids 4 ins Abendmahl |
| Sonntag, | Februar     | 09.30 Uhr | Gottesdienst, zeitgleich ist Kindergottesdienst                   |

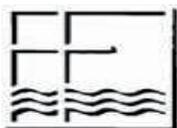


## Die Homepage unserer Kirchengemeinde

Sie finden uns im Internet unter [www.mitwitz-evangelisch.de](http://www.mitwitz-evangelisch.de)

Auf unserer Homepage erfahren Sie Aktuelles, Termine, Gottesdienste, Wissenswertes, Ansprechpartner, Öffnungszeiten u. v. m.





# Freud und Leid in der Gemeinde

Aus unserer Gemeinde ist verstorben /auf unserem Friedhof wurde beerdigt:

  
*Edwin Büttner*



  
*Herbert Thurn*



  
*Herbert Puff*



  
*Rudolf Bauersachs*



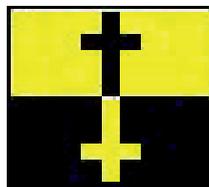
  
*Irma Bauer*  
*geb. Schramm*



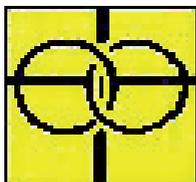
  
*Hermann Knoch*



*Herr, unser Gott,  
Du weißt, was uns jetzt fehlt.  
Darum fragen wir Dich:  
Was wird bleiben, wenn wir gehen?  
Lass unser Leben nicht vergeblich sein.  
AMEN*



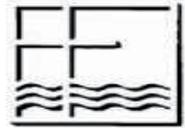
„Ich und mein  
Haus, wir wollen  
dem Herrn  
dienen.“



In unserer Jakobskirche wurden getraut:

*am 02.10.2021  
Herr Lukas Albrecht  
und Frau Michelle Sabine Albrecht,  
geb. Eberlein  
aus Kronach*

# Freud und Leid in der Gemeinde



„Wer da glaubt  
und getauft  
wird, der  
wird selig  
werden.“



*Lieber Gott, wir bitten Dich für  
diese Kinder. Begleite sie auf ihrem  
Lebensweg und schenke ihnen immer  
wieder die Begegnung mit Menschen,  
die ihr Leben bereichern,  
spannend und interessant machen.  
AMEN*

In unserer Jakobskirche

wurde getauft:

31.07.2021

Max Hempfling



31.07.2021

Mathilda Bauer



09.10.2021

Leopold Stier



24.10.2021

Willy Gleich



24.10.2021

Oskar Fritz Weber



Was Sie interessieren könnte .....



## Sie vermissen Ihr Familienstammbuch?

Fragen Sie im Pfarramtsbüro nach - bei uns sind einige noch  
nicht abgeholt worden.



## Wo erreiche ich wen?

| Wer?  | Telefon?   | eMail/ Internetpräsenz   |
|---|--|--|
| Pfarramt<br>(Fr. Carl)                                  | 09266/221<br>Bürozeiten:<br>Di. 8.00 - 10.00 Uhr<br>Do. 15.00 - 18.00 Uhr<br>Fr. 12.00-13.00 Uhr | pfarramt.mitwitz@elkb.de   |
| Pfr. Sachs (persönlich)                                 | 09266/221  | burkhard.sachs@elkb.de   |
| Kindergarten  | 09266/1230   | kiga.mitwitz@elkb.de<br>www.kindergarten-mitwitz.de  |
| Diakoniestation   | 09266/322  | <b>Unsere Kirchengemeinde im Internet:</b><br><a href="http://www.mitwitz-evangelisch.de">www.mitwitz-evangelisch.de</a> |
| Diakonieverein  | 09266/221  |  |
| Inge Wagner,<br>Vertrauensfrau des<br>Kirchenvorstandes | 09266/1666   |  |



## Impressum

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mitwitz, Kirchplatz 1

**Redaktion:** Team unter der Leitung von Pfarrer Burkhard Sachs

**Bankverbindung für Gaben und Spenden:** Raiffeisenbank Mitwitz

IBAN: DE56 7706 9044 0100 0236 04

BIC: GENODEF1KC2

Der „Blick vom Kirchturm“ erscheint viermal jährlich kostenlos für alle evangelischen Haushalte. Die nächste reguläre Ausgabe erscheint Anfang März für März bis Mai 2021. Redaktionsschluss hierfür ist der 15. Februar 2021.

**An diesem Gemeindebrief arbeiteten mit:**

Pfr. Burkhard Sachs, Manuela Carl, Susanne Gebhard, Siegfried Stauch,  
Torsten Backer, Johanna Kästner



## Gottesdienste

Wir feiern jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst in der Jakobskirche, zeitgleich ist (außer in der Ferienzeit) Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Wir laden recht herzlich zu den Gottesdiensten ein.

***Aufgrund der Corona-Beschränkungen feiern wir derzeit das Abendmahl mit Einzelkelchen.***

## Taufen und Trauungen

Die beschränkte Teilnehmerzahl bei allen Gottesdiensten hat uns veranlasst, Termine für Taufen, Trauungen und Trauerfeiern derzeit nicht im Voraus zu veröffentlichen.

## Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie finden manche Veranstaltungen nicht oder nach Absprache statt.

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage, im Mitteilungsblatt, im Schaukasten oder sprechen Sie uns einfach an.

## Weihnacht bei den Schafen

Unsere Waldweihnacht soll in diesem Jahr wie letztes Jahr verlaufen - nämlich als ökumenische Andacht für Kinder und Familien am Schafgehege der Familie Marr/Görl in Steinach (Weg von/ zur Aumühle). Dort werden wir singen und eine Geschichte hören, werden die Hirten vor unseren inneren Augen haben und uns auf das Kommen Jesu vorbereiten. Am 11.12. um 16.00 Uhr. Bitte Abstand halten und Mund-Nasenschutz mitbringen!



## Kindergottesdienst

Aufgrund von Corona findet der Kindergottesdienst im Gemeindehaus statt. Eine Anmeldung mit Formular ist erfreulicherweise nicht mehr erforderlich.

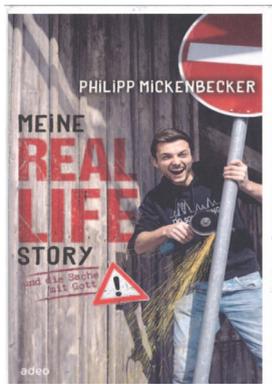


### Bücher, Bücher Bücher...

Unter vielen Neuzugängen in der Bücherei sollen zwei vorgestellt werden. Es lohnt sich, einmal vorbeizuschauen!

#### Philipp Mickenbecker: Meine Real-Life-Story

„Nicht nachmachen“, werden besorgte Eltern rufen. Philipp und Johannes Mickenbecker, die Stars des Youtube-Canals „The Real Live-Guys“ mit 1,4 Mio Followers kümmert es nicht. Schon in der Schule kümmerten sich die Zwillinge nicht viel um Regeln: Sie hackten sich in das schuleigene Netzwerk ein und manipulierten mit dem Smartphone im Unterricht die Präsentationen, erkundeten illegal alte Bunkeranlagen unter der Schule. Dann kam der Youtube-Canal: eine fliegende Badewanne, ein U-Boot, eine Baumhaus-de-Luxe, eine Seilbahn Marke Eigenbau, Renn-Kettcars...



Doch nicht alles ist rosarot: Philipp erfährt mit 16, dass er Krebs hat. Es ist der Beginn seiner Suche nach dem Sinn. Seine Fragen, seine Auseinandersetzung mit Gott beginnt. Ein weiterer Schicksalsschlag ist, als seine Schwester bei einem Flugzeugabsturz ums Leben kommt. Trotz allem hält er nicht nur an seinem Action-Leben fest, sondern auch sein Glaube kommt in Bewegung - und gibt ihm Halt. Das Buch gibt es ab sofort auszuliehen in der Bücherei in der Begegnungsstätte des Diakonievereins (Schulstraße 8).

#### Wendy Mitchell: Der Mensch, der ich einst war - Mein Leben mit Alzheimer

Wendy, 58 Jahre jung, stürzt auf einmal beim Joggen. Und noch einmal. Es gelingt ihr nicht mehr, mit dem Auto rechts abzubiegen. Schließlich sucht sie einen Arzt auf. Nach mehreren Tests steht die Diagnose fest: Alzheimer! - wie geht man





damit um? Wendy Mitchell, eine aktive Teamleiterin im Gesundheitswesen mit zwei Töchtern ist geschockt. Was kommt auf sie zu, wie wird sich ihre Zukunft gestalten? Was wird am Ende von ihr ‚übrigbleiben‘?

Doch sie beschließt, das Beste daraus zu machen. Sie dokumentiert alle ihre Erfahrungen, sie engagiert sich als eine der wenigen selber Betroffenen in der Alzheimer-Gesellschaft, sie hält Vorträge, schreibt einen Internet-Blog.

Ein intensives, aufschlussreiches Buch über das Leben mit Alzheimer. Sie berichtet von ihren Hilfsmitteln, den Alltag zu bewältigen: sie nutzt Erinnerungs-Apps auf dem Tablet, bereitet sich über akribische Internet-Recherche darauf vor, den Weg zum Vortragssaal zu finden, hängt alle Spiegel ab in ihrer Wohnung, fotografiert den Inhalt der Küchenschränke und klebt die Fotos außen auf die Tür, um sich in ihrer Küche zurecht zu finden. Und sie findet viele gute Freunde, die sie ermutigen und unterstützen, statt sie zu bemitleiden.

Sie berichtet über ihre Erfolge im Umgang mit der Krankheit und über ihre nebligen Tage, die sie nur im Bett verbringt. Sie erzählt über die Bedeutung von Worten: „leidet unter Demenz“, über einfühlsame und hilflose Ärzte. Seit 2015 lebt sie nun mit Demenz, ihr Vermächtnis ist ein Buch, das nun

auch in der Bücherei des Diakonievereins ausgeliehen werden kann.

## **Gesprächskreis für pflegende Angehörige**

Einen Angehörigen zu Hause pflegen ist mit vielen Belastungen und Herausforderungen verbunden. Und zugleich möchte man alles richtig machen. Anträge für finanzielle Mittel und Einstufung in die Pflegegrade sind das eine, doch andererseits braucht es Rat, Unterstützung und auch Know-How, wie eine Pflege zu Hause gelingen kann, welche Entlassungsmöglichkeiten es gibt. Und es braucht den Austausch mit anderen, um die Erfahrungen zu teilen - gute wie schwere.

*Wenn Sie Interesse an einem Gesprächskreis für pflegende Angehörige haben melden sie sich bitte im Pfarramt 09266/221 oder in der Diakoniestation Mitwitz 09266/322. Bei Interesse wird er wieder stattfinden.*

*Ihr Burkhard Sachs und Jens Fehd*

Sie möchten etwas spenden?  
Bitte überweisen Sie an das Konto  
des Ev. Diakonievereins Mitwitz  
Raiffeisenbank Mitwitz  
IBAN: DE62 7706 9044 0000 0142 65  
BIC: GENODEF1KC2  
Stichwort: Diakonieverein/  
Generationenbegegnungsstätte



# Singen macht Freude

---

## Gospelchor sucht Verstärkung

„Singen macht Spaß, Singen tut gut, ja Singen macht munter und Singen macht Mut!“ (Uli Führe)

Getreu diesem Motto treffen wir uns seit kurzem endlich wieder zum regelmäßigen Singen und planen nach langer Zwangspause wieder die ersten Auftritte. Von klassischen Spirituals und Gospels über neues geistliches Liedgut bis zu modernen Songs singen wir alles, was uns im geistlichen Bereich gefällt. Neben regelmäßigen Auftritten bei Gottesdiensten in der gesamten Region begleiten wir immer wieder Hochzeiten und Taufen, richten Gospelworkshops aus und gestalten mit großem Erfolg unsere eigenen Gospelkonzerte (eines der Highlights: das alljährliche Konzert im Weißen Saal des Wasserschlosses Mitwitz zum Weihnachtsmarkt).

Hierzu wünschen wir uns in allen Stimmlagen Verstärkung und suchen DICH!!!

Wenn du Spaß am Singen und Freude an einer guten Gemeinschaft hast, dann komm einfach zu einer unserer Proben (aktuell: Montag 19.00 im Gemeindehaus) vorbei. Nähere Infos gerne unter [johanna.kaestner@gmx.net](mailto:johanna.kaestner@gmx.net).



# Regelmäßige Veranstaltungen



## Jungschargruppen

### „Abenteuer-Kids“ und

### „Kreativ-Kids“

können erst wieder starten, wenn sich neue Mitarbeitende gefunden haben. Wer hat Lust?! Spiel, Spaß und ein nettes Team garantiert. Bitte am Pfarramt melden.

## Frauenkreis

Einmal im Monat am Mittwoch um 19.30 Uhr. \*

## Posaunenchor

jeden Freitag um 19.30 Uhr \*\*

## Jungbläser

jeden Freitag um 19.00 Uhr \*\*

## Kirchenchor

jeden Dienstag um 17.30 Uhr \*\*

## Gospelchor

jeden Montag um 19.00 Uhr \*\*

## Seniorenkreis

Seniorenachmittage in den Wintermonaten, Seniorenausflüge in den Sommermonaten

## Krabbelgruppe

jeden Mittwoch um 10.00 Uhr im Gemeindehaus für Mütter/Väter mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren.

## Strickabende im Gemeindehaus

Immer wieder trifft sich eine Gruppe zum Stricken im evang. Gemeindehaus. Interesse? Dann rufen Sie uns an oder achten Sie auf die Terminbekanntgabe im Mitteilungsblatt.

\* Termine finden Sie/findest Du im Mitteilungsblatt und im Schaukasten

\*\* nur außerhalb der bayer. Ferien

**Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Beschränkungen derzeit nicht alle regelmäßigen Veranstaltungen stattfinden. Fragen Sie bitte erst nach, bevor Sie vor verschlossener Tür stehen. DANKE!**



Unsere Sekretärin Manuela Carl ist für Sie im Büro erreichbar:

|            |                     |
|------------|---------------------|
| Dienstag   | 8.00 bis 10.00 Uhr  |
| Donnerstag | 15.00 bis 18.00 Uhr |
| Freitag    | 12.00-13.00 Uhr     |

## **Urlaub im Pfarramtsbüro:**

**Urlaub Pfarrer Sachs: 27.-30.12.2021  
sowie 06.-09.01.2022**





# Weihnachtsgottesdienste

---

## Wir möchten Sie/Dich recht herzlich zu den Weihnachtsgottesdiensten einladen.

Ein weiteres Weihnachten mit Corona. Unsere Hoffnungen sahen anders aus. Doch Weihnachten bleibt ein Hoffungs-fest und als solches wollen wir es auch feiern.

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand wurde beschlossen, dass es am Heilig-abend drei Gottesdienste geben wird, am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag gibt es wie gewohnt jeweils einen Gottesdienst.

Somit sind folgende Gottesdienste geplant:

24.12.2021

|           |  |
|-----------|--|
| 15.00 Uhr | Familiengottesdienst                                     |
| 17.00 Uhr | Christvesper<br>mit dem Krippenspiel<br>der Konfirmanden |
| 22.00 Uhr | Christmette  |

25.12.2020:

9.30 Uhr Gottesdienst

26.12.2020:

9.30 Uhr Gottesdienst

Um ein Mindestmaß an Sicherheit zu gewährleisten, feiern wir die Gottesdien-ste am **Heiligen Abend** mit der 3G-Regel. Für die Nachweiskontrolle bitten wir 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn zu kommen. Wir empfehlen auch Geimpften und Genesenen, sich für den Gottesdienst

zu testen.

Da es nach wie vor nur eine begrenzte Anzahl an Gottesdienstbesuchern geben kann, bitten wir **ab 6. Dezember** um Voranmeldung.

Dies kann jederzeit online folgenderma-ßen geschehen:

Gehen Sie auf unsere Homepage  
[www.mitwitz-evangelisch.de](http://www.mitwitz-evangelisch.de)

Auf der Startseite finden Sie eine Liste aller Weihnachtsgottesdienste.

Klicken Sie den Termin an, zu dem



Sie sich anmelden möchten und schon öffnet sich das Formular. Tragen Sie nun die ge-wünschten Angaben ein. Sollten alle Plätze schon belegt sein,

wird Ihnen dies angezeigt.

Gerne können Sie sich auch persönlich telefonisch anmelden.

Wenn Sie dann zum Gottesdienst kom-men, lassen Sie sich bitte in die Sitzplätze einweisen.

# Adventskranz-Andachten



In der Adventszeit zur Ruhe kommen, etwas mehr Besinnlichkeit walten lassen - vielleicht wird uns dies in dieser Zeit leichter fallen. Und doch fehlt etwas: Gemeinsam Advent begehen, sich auf Weihnachten innerlich vorbereiten, Lieder singen und einen adventlichen Impuls hören! Deshalb laden wir auch dieses Jahr wieder ein zu den Mitwitzer Adventskranz-Andachten in den Dörfern rund um Mitwitz. Ökumenisch werden wir sie feiern - in Mitwitz dieses Mal auch im Zusammenhang mit der Kigo-Feldweihnacht. Bringen Sie eine Kerze mit (echt oder elektrisch - je nach Wetterlage)!

Wir feiern unter freiem Himmel und bitten folgendes zu beachten:

- Achten Sie auf 1,5m Abstand zwischen den Hausständen!
- Vermeiden Sie längeres und nahes Zusammenstehen nach der Andacht - das hilft nicht gegen die Ausbreitung des Virus.
- Als Gottesdienst unter freiem Himmel ist die Veranstaltung von der 14.Bayr. IfSMV gedeckt.



## Konfi-Kids erkunden den Friedhof

### Unsere Konfi-Kids erleben das Kirchenjahr

An einem besonderen Ort trafen sich im November die KonfiKids der Kurse 3 und „4“. (Nachdem der Konfi-Kurs 3 im letzten Jahr nach be-

des ewigen Lebens.

Die Ähre, gefüllt mit Weizenkörnern erinnert an das Jesuwort aus Joh 12,24, in dem er das Weizenkorn mit Tod und Auferstehung in Verbindung bringt. Und Brot und Trauben schau-

en voraus auf das himmlische Gastmahl, von dem Jesus im Gleichnis spricht. So konnten sich die Kinder spielerisch dem Thema Tod annähern.



*Der Konfikurs 3 startbereit für die Friedhofsrallye.*

reits zwei Kursstunden abgebrochen werden musste, gibt es in diesem Jahr einen Nachholkurs „4“.)

In insgesamt fünf verschiedenen

Gruppen - begleitet jeweils von einem Mitarbeitenden - machten sich die Kinder auf den Weg: Auf verschiedenen Gräbern galt es Symbole zu entdecken und deren Bedeutung zu ergründen. So steht die Rose mit ihren Dornen für den Schmerz des Abschieds und mit ihrer zauberhaften Blüte für die Schönheit

Manche suchten nach der Rallye noch die Gräber von Angehörigen auf - das war ihnen wichtig. Am Ende gab es noch heißen Tee zum Aufwärmen!



*Auch der Konfikurs „4“ ist ausgestattet mit Lageplan und Laufzettel.*

# Eine Weihnachtsgeschichte

---



## Der kleine Kobold Gwendolin

saß in seiner Wurzelwohnung unter der großen Wetterfichte im Winterwald und war ratlos. Bisher war ihm jedes Jahr bis spätestens Ende November eine zündende Idee gekommen, wie er seinen Koboldfreunden eine Weihnachtsfreude machen konnte. Jedes mal hatte er sich dann voller Vorfreude ans Werk gemacht und in seiner Weihnachtswerkstatt herumgewerkelt bis die liebevollen Kleinigkeiten fertiggestellt waren, die den anderen die Zeit bis Weihnachten hell und sie fröhlich machen sollten. Was war mit ihm los? Was war es, dass ihm dieses Jahr einfach nichts einfallen wollte?

Vermutlich war es die Tatsache, dass Gwendolin sich dieses Jahr ein besonderes Ziel gesetzt hatte. Er hatte nämlich in den letzten Jahren festgestellt, dass viele seiner Koboldfreunde über all den schönen Basteleien und hektisch anmutenden Vorbereitungen selbst gar nicht mehr zur Ruhe kamen. So waren zwar die schönsten Geschenke entstanden, aber eigentlich, tiefe Freude über das Weihnachtsgeschehen hatte gar nicht entstehen können. Es war einfach keine Zeit vorhanden gewesen.

Gwendolin war sehr erschrocken, als er einem Freund von seinen Überlegungen erzählen wollte und dieser nur geantwortet hatte „Sinn – Weihnachten – keine Ahnung! Lass uns ein anderes Mal darüber reden! Ich habe gerade so wenig Zeit!“ Gwendolin dachte bei sich – „Wozu denn all die schönen Weihnachtsgeschenke und – freuden, wenn das größte Geschenk die allergrößte Freude und der Grund aller Aufmerksamkeit in Vergessenheit geraten waren?“

Tja, und nun saß er in seiner Wurzelwohnung und dachte nach. Wie, ja wie nur konnte er den anderen, die er alle so gerne mochte, wirkliche Weihnachtsfreude schenken – diese eigentliche, große Freude? Gwendolin rätselte und grübelte ...

Draußen fiel der erste Schnee und in vielen Wohnungen duftete es schon verträchtig nach Weihnachten. Gwendolin saß am Fenster und dachte nach. Am Horizont sah er einen kleinen Punkt der sich bewegte und langsam, langsam näher kam. Gwendolin erkannte nach einiger Zeit einen kleinen Schlitten und eine Weile später das Gesicht seines Freundes Arnulf. Gwendolin freute sich sehr, denn Arnulf war mindestens vier Monde nicht mehr in seiner kleinen Wurzelwohnung zu Besuch gewesen. Schnell stellte Gwendolin einen Teekessel



## Der kleine Kobold Gwendolin

auf den warmen Ofen und schnitt zwei große Stücke seines allseits bekannten Schokoladenkuchens auf. Als Arnulf die Wetterfichte erreichte, hatte Gwendolin in Windeseile einen gemütlichen Teetisch gedeckt, von dem es verlockend nach Kuchen, Tee, Honigkerzen und Tannengrün duftete. Die Begrüßung der Freunde war überherzlich und die beiden hatten sich viel zu erzählen. Sie saßen lange beieinander und Gwendolin erzählte auch von seinen Sorgen der Geschenke wegen. Da begann Arnulf zu sprechen und Gwendolin dachte später noch lange über seine Worte nach. Arnulf sprach:

„Lieber Freund, ich war heute eigentlich nur hierher gekommen, um schnell Dein Geschenk abzuliefern, aber nach Deiner herzlichen Begrüßung und beim Anblick dieses liebevoll gedeckten Tisches brachte ich es nicht übers Herz, gleich wieder zu gehen. Das war gut so, denn ich muss gestehen: auch mir ging es so wie Deinen anderen Kollegen! Ich hatte Weihnachten eigentlich fast vergessen. Deine Liebe und Wärme hier ließen mich zur Ruhe kommen. Du hast mir heute nichts in die Hände gegeben, als Deinen wunderbaren Kuchen und diesen süßduftenden Weihnachtstee. – Und trotzdem hast du mir Weihnachten viel, viel näher gebracht als alle Geschenke, die ich sonst bekam. Ich danke Dir von Herzen!“



**Sendezeiten TVO-Gottesdienst ab Sonntag 10.10.2021  
über Kabel und Satellit:**

**07:00 Uhr**

**09:00 Uhr**

**13:00 Uhr**

Zusätzlich weiterhin in jeder 3. Woche über Satellit um 10:00 Uhr (auch am 10.10.).

Zusätzlich weiterhin wöchentlich im Kabel um 11:00 Uhr.

TVO wird jeweils freitags sowohl im Programm als auch über die sozialen Medien einen Hinweis auf die Gottesdienste bringen.

# Gedanken zur Jahreslosung 2022



## **Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Joh 6,37

Jesus spricht, und alle (m,w,d) sind angesprochen. Eine klare, eine verständliche Aussage. Sie ist klar, trotzdem werde ich misstrauisch: Kann dieser Satz stimmen? Nimmt Jesus nicht den Mund zu voll?

„Jesus, bist Du nicht zu liberal?“

Alle können zum „Juniorchef“ kommen. Ohne vorausgehende (religiöse) Überprüfung, ohne Ausweiskontrolle, ohne Beantragung eines Passierscheines, ohne eine Empfehlung, ohne ein Beglaubigungsschreiben.

Tatsächlich alle.

Gesunde und Kranke, Alte und Junge, Einheimische und Fremde, Gläubige und Ungläubige, in Alltagskleidung und im Festgewand, zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Und auf einmal „überfallen“ mich bekannte Texte und Liedzeilen:

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“

„Jesus nimmt die Sünder an, saget doch dies Trostwort allen.“

„Der Herr ist mein Hirte.“

Jesus liebt die Schafe, aber besonders die schwarzen Schafe.

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn und barmherzigen Vater.

„Christus ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn.“

Und wo finde ich diesen „Kümmerer“?

im Gebet

in christlicher Gemeinschaft

bei einem Spaziergang

bei einer Andacht

in einer leeren Kirche

in der Stille

beim Besuch eines Gottesdienstes

Aber warum soll ich denn kommen?

„Gehe nie zu deinem Fürst, wenn du nicht gerufen wirst!“

Ich bin mir doch keiner Schuld bewusst, ich habe nichts ausgefressen.

Bei solchen Gedanken prallt dieses Jesus-Wort ab wie Wasser an einer eingefetteten Ente. Noch einmal: Alle können kommen. Sie werden nicht abgewiesen. D.h. für mich: Ich bin willkommen. Ich behaupte sogar: Ich werde erwartet. Schön, wenn ich komme mit einem dankbaren Herzen, mit loben und preisen, mit einem fröhlichen Lied. Aber vor allem darf ich kommen in meiner Traurigkeit, zornig, wütend, mit meinem täglichen Kummer, mit meinen belastenden Sorgen, mit meinen körperlichen Leiden, mit meinem Versagen, mit leeren Händen...

Bei allem, was mich bedrückt, niederdrückt, richtet mich Jesus liebevoll auf. Er lässt mich teilhaben an seiner grenzenlosen Liebe. Darauf hoffe ich. Darauf dürfen wir hoffen. Wer kommt, der wird nicht abgewiesen, nein, er wird sogar (noch) beschenkt. Martin Luther hat es in seiner bildgewaltigen Sprache so formuliert: Freibier nützt mir nichts. Ich muss schon selbst zum Zapfhahn kommen, meinen leeren Krug drunter halten und ihn füllen lassen.

*Siegfried Stauch*

**Haben Sie schon mal beim Introitus geweint?**

**Ich bisher nicht - bis zum 7. November.**

**Ein ganz normaler Gottesdienst. Und dann das.**

**Schon beim Orgelvorspiel war mir ganz warm ums Herz.**

**Ein neuer Organist hat der stimmlich angeschlagenen  
Prädikantin angeboten, den Introitus für Sie zu singen.**

**Während er sich selbst an der Orgel begleitet.**

**Der Text war eher schwierig,  
nicht wirklich anrührend.**

**Aber diese Stimme... und das wunderbare  
Orgelspiel...**

**Da fiel mir wiederum auf - jedoch nicht zum ersten Mal -  
wie wichtig unsere Organisten sind.**

**Und wie selbstverständlich, still und bescheiden sie ihren  
Dienst tun. Was wäre ein Gottesdienst ohne sie?**

**Zumal in der Lockdown - Zeit ohne Gesang  
ihre Klänge die einzigen waren, die den Gottesdienst  
bunt gemacht haben.**

**Und dann ist manchmal schon das Gloria - Lied ein  
„Genuß“.**

**Und wenn auch in modernen Gottesdiensten oft  
ganz auf die Kirchenorgel verzichtet wird,  
und Keyboard und Gitarre die Gemeinde begleiten,  
kaum ein Instrument kann so pathetisch,  
so raumfüllend und ergreifend sein wie die Orgel.**

**Der Inbegriff für Festlichkeit-  
und für mich der Inbegriff für Gottesdienst.**

**Der auch mal zu Tränen rühren kann,  
und das ist schön!**

*Manuela Carl*